

Von Pferden lernen

FÜHRUNGSARBEIT. Pferde und Leadership? „Pferde leben in exzellenter Form vor, was Führung braucht und wie sie gelingt“, lautet das Credo von Dr. Elisabeth Proksch. Als Unternehmensberaterin gibt sie ihr Know-how seit über 20 Jahren weiter. *Von Andi Dirnberger*



Elisabeth Proksch und ihr Co-Trainer lernen in Lanzendorf Führungsverhalten.

Was haben Pferde mit Leadership gemein? Und was lehrt uns das Führungsverhalten von Leitieren für unsere aktuelle Arbeitswelt? Eine ganze Menge über weibliche und männliche Führungsqualitäten und darüber, dass es für ein erfolgreiches System die Herangehensweisen beider Geschlechter braucht – so die Unternehmensberaterin Dr. Elisabeth Proksch, die mit ihrer Methode „Leading Alpha“ seit über 20 Jahren Pionierin in Europa ist.

Bewusste Führungsarbeit. Am Beispiel von Pferdeherden zeigt Proksch auf, wie

wichtig weibliche und männliche Führungsqualitäten innerhalb von Organisationen und Teams sind, um Wachstum und Fortbestand zu sichern. In ihren Workshops und Coachings zeigt sie daher, welche Best-Practices Führungspersönlichkeiten von Leitpferden übernehmen können. Das unterstützt die Teilnehmer dabei, ihre tägliche Führungsarbeit bewusster, geplanter und effizienter zu gestalten.

Wertneutrales Feedback. „Pferde sind im gesamten Beratungsprozess die ‚Co-Trainer‘, die Visualisierungsinstrumente. Wie beim Führen von Menschen kommt es im Umgang mit

Pferden auch darauf an, emotionale Befindlichkeiten zu erkennen, sich auf Verhaltensmuster einzustellen und angemessen zu reagieren“, erklärt Proksch. Das sei nicht nur eine Frage der Technik, sondern hänge eben auch von der emotionalen Intelligenz ab – vom kommunika-

tiven Druck, von der Ausstrahlung und der Motivationsfähigkeit. „Das Feedback der Pferde ist wertneutral.“

Lanzendorf. Angeboten werden die Coachings im Gut Fabricius in Lanzendorf bei Wien, und keine Sorge: Geritten wird dabei nicht! ★

